

DAVOSER ZEITUNG

DZ Di Tafaasari – ünschi Ztiig

Die Pläne für die Überbauung Derby wurden eingereicht
Seite **10**

Vom Klimawandel zum Klimahandeln: Neues Schulprojekt
Seite **12**

Spass auf dem Eisfeld gibt es auch im Unterschnitt
Seite **16**

Iron Marmots: Trainer Martin Vladars Ungewissheit
Seite **31**



Neues Dorfzentrum:
Ein Generationenprojekt, das diesen Namen verdient.
Seiten **2/3/4**

Bild: zVg

AB JETZT AUCH LECKERES TAKE AWAY IM BELVÉDÈRE. 10% REDUKTION AUF REGULÄRE PREISE!

STEIGENBERGER GRANDHOTEL BELVÉDÈRE
Promenade 89 | 7270 Davos | Tel. 415 60 00

HIER GEHT'S ZUM MENÜ

SCHNEIDER'S

FROHE WEIHNACHTEN wünscht das ganze «Schneider's Team»

081 420 00 00
www.schneiders-davos.ch

**Keramische Plattenbeläge
Natursteinarbeiten
Cheminéebau**

KOCH & Co.

Mail: koch.davos@hotmail.ch
Tel: 081 410 01 11

UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS

Freitag, 18. Dezember, bis Montag, 21. Dezember 2020
Nr. 101 | 139. Jahrgang | davoserzeitung.ch | Fr. 1.90
AZ 7270 Davos Platz



51

Wetter für die
nächsten Tage

somedia

präsentiert von
MEDIEN
DER SÜDOSTSCHWEIZ

	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Vormittag	 -4°	 -4°	 -2°	 -2°
Nachmittag	 4°	 4°	 4°	 2°

Impressum

Herausgeberin: Somedia Press AG**Verleger:** Hanspeter Lebrument**CEO:** Thomas Kundert**Gesamtleitung Davos/Klosters:** Hans Peter Stiffler**Redaktion «Davoser Zeitung»:**

Andri Dürst (ad), Barbara Gassler (bg), Pascal Spalinger (ps), Promenade 60, 7270 Davos Platz

Telefon Redaktion direkt: 081 415 81 71

Fax 081 415 81 92

E-Mail: davoserzeitung@somedia.ch

Auflage: 3553 Exemplare

(WEMF-beglaubigt, Basis 2020)

Erscheint zweimal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 165.–

Verlag/Abo: Somedia Press AG

Promenade 60, 7270 Davos Platz

Tel. 081 415 81 91 / Fax 081 415 81 92

E-Mail: werbemacher.davos@somedia.ch

Anzeigen: Für Inserate in der «Davoser Zeitung»

und «Klosterser Zeitung» und allen anderen

Zeitungen und Zeitschriften im In- und Ausland:

Werbemacher Davos, Somedia Press AG

Promenade 60, 7270 Davos Platz

Telefon 081 415 81 91 / Fax 081 415 81 92

E-Mail: werbemacher.davos@somedia.ch

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Mittwoch/Freitag,

14 Uhr, für Todesanzeigen: Montag/Donnerstag, 10 Uhr

Über unverlangt eingesandte Manuskripte,

Fotos usw. wird keine Korrespondenz geführt.

Alle Rechte vorbehalten. Alle in dieser Zeitung publizierten Texte dürfen nur mit Zustimmung der Redaktion ganz oder teilweise kopiert oder weiterverwendet werden. Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder anderweitig verwendet werden. Sei dies in Print- oder elektronischen Medien, insbesondere in Online-Diensten (Internet), unabhängig ob die Inserate und Texte für diesen Zweck bearbeitet wurden oder nicht. Bei Verletzungen dieses Verbots behält sich der Verlag rechtliche Schritte vor.

Gemeinsames Zukunftsszenario

Umfangreiche Neugestaltung

Es ist nichts Kleines, was die Gemeinde da in Zusammenarbeit mit drei Partnern vorhat. Nichts weniger als der ganze Bahnhof Dorf soll verschoben und damit der Grundstein für ein ganz neues Zentrum gelegt werden. Am Donnerstag wurde das Projekt vorgestellt.



Zum Vergleich die Situation heute: Viel lediglich als Autoabstellplätze genutzter Raum.

Bild: zVg

bg | Es ist tatsächlich ein grosser Wurf, den die Gemeinde zusammen mit der RhB, den Bergbahnen Davos Klosters (DKB) und der Immobiliengenossenschaft Konsum Davos in Angriff nimmt. In den letzten Jahren habe man viele Projekte für eine bessere Lebensqualität realisiert, doch sie seien alle am Platz verortet gewesen, sagte Landammann Tarzsius Caviezel in seiner Begrüssung vor Medienvertretern. «Nun ist es eine umso grössere Freude, auch etwas für das Dorf präsentieren zu können.» Heute werde das Eingangstor zu Davos und attraktive Zentrum des Dorfs von einer viel befahrenen Strasse durchschnitten. Geplant wird nun eine grosszügige Fussgängerzone mit dem Seehofseeli als Herzstück.

Bahnhof verschieben

Ausgangspunkt für die nun angestossenen Planungsarbeiten ist der zwingend erforderliche behindertengerechte Umbau des Bahnhofs Dorf. Vor diesem Hintergrund trafen sich die Partner im Januar ein erstes Mal und haben in nur 11 Monaten die nun vorliegenden Planungsgrundlagen erarbeitet. «Darauf bin ich extrem stolz», sagte der federführende Kleine Landrat Stefan Walser. Kernstück

der Planung ist die Verschiebung des Bahnhofs Dorf um 400 Meter talauswärts, sodass er sich neu auf der Höhe Seehofseeli und genau gegenüber der Talstation Parsennbahn befinden würde. Damit hofft man, unter anderem die Verkehrsprobleme zu lösen, denn neu würde der Verkehr in beiden Richtungen entlang des neuen Bahnhofs über die Talstrasse geführt. Erst mit einer neuen Querspange über den Migrosparkplatz würden die beiden Fahrtrichtungen wieder getrennt und wie gehabt, talauswärts über die Promenade und taleinwärts entlang der Talstrasse laufen. Doch auf den gegenwärtigen Plänen ist kein Platz mehr für die heutige Migros Dorf. «Mit den Verantwortlichen der Migros haben wir erste Gespräche geführt und sind auf eine grundsätzliche Bereitschaft gestossen», sagte Caviezel auf Nachfrage. In welche Richtung die Verhandlungen nun laufen würden und wo eine mögliche neue Migros-Filiale zu stehen komme, könne noch nicht gesagt werden. «Das erfordert noch viel Planungsarbeit.»

Neues Busterminal

Der neue Bahnhof soll eine Perronlänge von 225 Metern aufweisen, um auch

Mehrfachkopplungen der neuen, einzeln 75 Meter langen Capricorn-Züge annehmen zu können, wie der Leiter Infrastruktur bei der Rhätischen Bahn, Christian Florin, erklärte. «Es wird einen Bahnhof mit zwei gedeckten Aussenperrons und einer schönen Unterführung geben.» Mit dem geplanten Halbstundentakt der Bahn könne so ein attraktiver öV-Knotenpunkt entstehen, der auch zum einfachen Wechseln zwischen den verschiedenen Bergbahnen einlade. Zusätzlich will man zwischen dem neuen Bahnhof und der Talstrasse ein neues Busterminal realisieren, das die unübersichtliche Situation am heutigen Bahnhof ablösen würde. Der bestehende Freiraum um das Seehofseeli wird auf der Seite Talstrasse etwas beschnitten, Richtung Kirche St. Theodul aber vergrössert und schliesst diese neu mit ein. Die Dorfstrasse dagegen würde nicht länger direkt in die Promenade einmünden. Offen ist noch, ob sie als mögli-

che Hotelzufahrt genutzt werden soll. Auf der anderen Seite soll das Feuerwehrdepot durch einen multifunktionalen Neubau ersetzt werden.

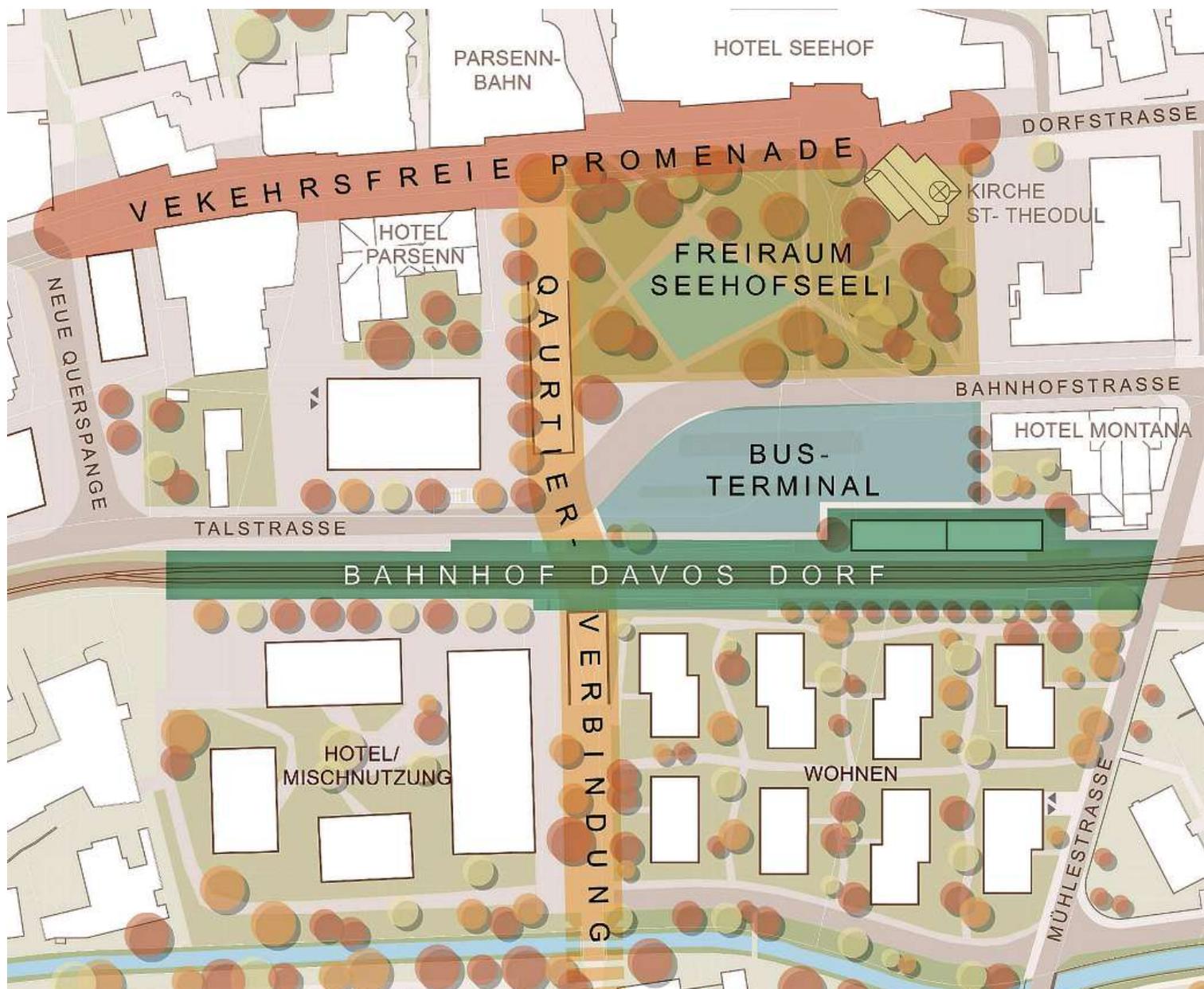
Neues Parkhaus

Vom Seehofseeli in seiner heutigen Form wird man sich mit den gegenwärtigen Plänen verabschieden müssen, denn darunter soll ein riesiges Parkhaus mit 470 Parkplätzen entstehen. Nach den Bauarbeiten soll das Seehofseeli wieder aufstehen, über die Neugestaltung wird später ein Architekturwettbewerb entscheiden. Das Parkhaus wiederum soll sich auf der ganzen Fläche zwischen Promenade und Talstrasse mit Fortsetzung unter das heutige Feuerwehrdepot und den Parkplatz davor erstrecken. Dort ist übrigens auch die zukünftige Ein- und Ausfahrt geplant. Die Parkplätze in der neuen unterirdischen Garagierung sollen teilweise jene auf dem bisherigen

Parsennparkplatz ersetzen, aber auch für andere Nutzer wie die verschiedenen Hotels und dem angrenzenden Gewerbe, aber natürlich auch als öffentliche Gemeindeparkplätze zur Verfügung stehen.

Neues Wohnquartier

Mit der Umgestaltung des Seehofseeli-Areals wird auch der Weg frei für eine Nutzung der bisher mehrheitlich als Parkplätze genutzten Flächen jenseits der Geleise. Hier kommt die Immobilien-genossenschaft Konsum ins Spiel. Ihr gehört die offene, heute mehrheitlich grüne Fläche zwischen Geleise, Mühlestrasse, Landwasser und dem Parsennparkplatz. «Im Rahmen unseres Auftrags, günstige Wohnungen für Einheimische zu realisieren, könnten wir hier eine Wohnüberbauung erstellen», sagte deren Präsident Frank Kaufmann. «Mit den Plänen der Gemeinde wird das Quartier nun optimal erschlossen.» Bis zu 100 Wohnungen



Übersichtsplan der neuen Ansicht fürs Dorf.

Bild: zVg/Metron

könnten hier entstehen, abhängig davon, wie gross die einzelnen Wohneinheiten konzipiert werden. Wie und ab wann tatsächlich gebaut wird, darüber bestehen noch keine konkreten Pläne. «Ich bin aber sicher, dass es in Davos langfristig zusätzliche Wohnungen brauchen wird», sagt Kaufmann.

Neue touristische Nutzung

Mit der idealen Erschliessung ist der direkte Anschluss an den Bahnhof gemeint, aber auch die neue, ausschliesslich für den Langsamverkehr vorgesehene Unterführung. Sie soll in fast gerader Linie zwischen der Talstation Parsennbahn über den heutigen Parsennparkplatz bis zu einer neuen Bücke über das Landwasser zum Schulhaus Bünda verlaufen. Auf der anderen Seite dieser Verbindung liegt eine der DKB gehörende, heute als Parkplatz genutzte asphaltierte Fläche. Auch hier will man sich noch nicht auf konkrete Nutzungen und Zeiträume festlegen. «Unser Ziel ist immer, warme Betten zu generieren. Die Strategie wird daher sein, eine touristisch sinnvolle Nutzung zu finden.» Das könnten bewirtschaftete Appartements sein, aber auch gewerbliche Nutzungen im Zusammenhang mit dem Sommer- und Wintersport.

Unterirdische Erschliessung

Während man bezüglich der Pläne jenseits der Geleise noch zurückhaltend ist,

ist hingegen klar, dass ein Teil der für die Parsennbahn vorgeschriebenen Parkplätze in einem dort entstehenden unterirdischen Parkhaus Platz finden sollen. Mindestens 110 Parkplätze sind so geplant. Dazu kommen noch jene, die für ein mögliches Resort gebraucht würden. Um nicht den gesamten Verkehr über den Bahnübergang Mühlestrasse laufen zu haben – mit entsprechenden Staus – ist vom zukünftigen Parkhaus Seehofseeli aus eine direkte unterirdische Zufahrt zur anderen Seite des Geleises geplant. Lediglich eine mögliche Wohnüberbauung Konsum würde noch über die Mühlestrasse erschlossen.

Ehemaliges Bahnhofsareal

Völlig offen ist auch noch die spätere Nutzung des jetzigen Bahnhofs Dorf. Sicher ist, dass die Bahnanlagen, sprich Perrons und Dächer, abgerissen werden. Was mit dem Stationsgebäude geschehen wird, ist jedoch noch unklar. «Ein Abriss steht für uns nicht im Vordergrund», sagte Florin. Auch die Gemeinde hält sich alle Optionen offen. Eine Wohnnutzung sei angedacht. «Wir könnten uns aber auch eine ruhige Gewerbenutzung vorstellen», meint Walser.

Planung angefangen

Nachdem die Grundsatzplanung in Rekordzeit und mit einer gemeinsamen Absichtserklärung der beteiligten Parteien

abgeschlossen werden konnte, geht es nun an die Umsetzung. Dazu müssen die jetzt vorgestellten Pläne vertieft und im Detail auf ihre Machbarkeit und Umweltverträglichkeit geprüft, Teilzonenplanänderungen angegangen und eventuell der Richtplan angepasst werden. Im Februar 2022, so hofft man, will man den Davoser Stimmenden ein Gesamtpaket mit Nutzungsplanänderungen und Projektierungskredit vorlegen können. Wird dieses angenommen, kann mit der Umsetzung begonnen werden. Immer vorausgesetzt, dem Projekt oder einem Teil davon erwächst nicht von irgendeiner Seite Widerstand und es kommt zu einem Planungsstillstand. Ansonsten könnte mit der Detailplanung begonnen und den Stimmenden 2023 der Baukredit zur Beurteilung vorgelegt werden. Unmittelbar daran würde mit den Bauarbeiten begonnen, die sich dann bis 2028 erstrecken würden. Die Realisierung des Bahnhofs hofft man bis 2025 abzuschliessen, jene der Parkgarage bis 2027 und schliesslich bis 2028 noch die Neugestaltung des Parks Seehofseeli. «Eigentlich wollten wir bereits Anfang Dezember eine öffentliche Informationsveranstaltung machen. Doch Corona verhinderte dies», stellte Caviezel abschliessend fest. «Ich hoffe, diese Informationsveranstaltungen können jedoch später durchgeführt werden. Es geht dabei auch darum, den Puls des Volkes zu spüren», ergänzte Walser.

Temporäre Veränderungen beim Parkplatzregime

Neue Parkmöglichkeiten

dz | Ab Samstag, 18. Dezember, ist das Parkhaus Arkaden in Betrieb. Zurzeit stehen 40 Parkplätze zur Verfügung. Vier davon sind speziell für Frauen reserviert. Diese befinden sich via à vis der Liftanlagen/Treppenhaus. Die Zufahrt zum Parkhaus Arkaden erfolgt über die Guggerbach- und Schulstrasse. Die Tarife entsprechen jenen des Parkhauses Silvretta. Zum gleichen Zeitpunkt werden alle Parkplätze entlang der Promenade vor dem Hotel Europe auf dreissig Minuten beschränkt.

Ab sofort stehen den Kunden des Kleingewerbes ausserdem auf dem Feuerwehrparkplatz im Dorf vier Kurzzeitparkplätze für zwei Stunden zur Verfügung.

Mattastrasse den Langläufern

Am Wochenende des 19. und 20. Dezember werden entlang der Mattastrasse bei Golfhaus Parkmöglichkeiten eröffnet. Sie



Zufahrt zum neuen Parkhaus Arkaden.

Bild: bg

sind gebührenpflichtig und richten sich speziell an Langläufer. Dazu wird der Verkehr zwischen der Abzweigung

Dischmastrasse / Mattastrasse und Mattastrasse / Hertistrasse in Fahrtrichtung Davos Platz im Einbahnregime geleitet.